



***Am 16. Mai eröffnen wir in Illegio die 17. Ausstellung  
in Zusammenarbeit des alpinen Bergdorfes mit Museen und Privatsammlungen  
aus ganz Europa.***

***Das Thema stellt sich einer der bedeutendsten menschlichen Fähigkeiten :  
der Veränderung.***

***Eine Botschaft an die noch immer mit einer Pandemie kämpfenden Welt,  
die den Mut zur Wiedergeburt findet und die Kraft, sich neu zu erdenken.***

***Eine Ausstellung mit hochwertigen Kunstwerken, einigen  
bislang unveröffentlichten, und so manchen Denkanstößen.***

***Eine Garantie mit Null Risiko für die Gesundheit.***

Der Besucher der Ausstellung in Illegio wird in diesem Jahr bemerken, dass, noch bevor er die Kunstwerke kennengelernt hat, allein schon der **Titel** seine Seele durchdringen wird : „**Wandlungen**“. Vom **16. Mai bis 17. Oktober 2021** wird die Region Friuli Venezia Giulia seinen Besuchern erneut Anlass zu großem Erstaunen bieten, wenn sie, auf der Suche nach einem heilsamen und ermutigenden Ort, nach vielen schweren Monaten in das Bergdorf Illegio kommen.

**Nicht alles im Leben ändert sich, aber es geschehen Dinge im Leben, die alles verändern.**

So ist das Leben selbst eine Bereitschaft zur Veränderung; nur das Unbeseelte und Regungslose bleiben sich selbst treu. **Die Ausstellung „Wandlungen“ soll eine überzeugende Meditation über diese grundlegende Erfahrung unserer Existenz sein.**

Veränderungen können wie ein unerwartetes Sommergewitter auftauchen oder sich aber über unvorstellbar lange Zeiträume hinweg ziehen, wie Veränderungen einer Landschaft oder die Rotation von Galaxien. Sie können unbeseelte nicht organische Formen oder Materie betreffen, wie intime Fasern einer Materie, oder die lebende organische Welt, seine Verwandlung von Spezies in Spezies und die der menschlichen Spezies, die im Schicksal und im Herzen eines jeden Menschen erfolgt.

Es verwandeln sich sichtbare Formen, wie die duftenden blühenden Zweige des Frühlings, die wie lodernde rot gelbe Flammen auf die noch mit Herbstlaub bedeckten Wegen fallen. Oder wie die zarte

Zerbrechlichkeit eines sich im schützenden Mutterleib entwickelnden Kindes, das dann, überwältigt vom Lebenswillen der Jugend, wieder zum Wesentlichen der zarten Zerbrechlichkeit des Alters zurückkehrt.

**„Wandlungen“ stellt diese Bewegung dar, die Weltall, Spezies und unser Gewissen betreffen** und lässt uns in den Geist und die Herzen großer Künstler hineinsehen, die die Bedeutung von Veränderungen an ihren eigenen persönlichen Schicksalen erfahren haben; Schicksale voller Errungenschaften und Wunden. So lassen sie uns die auf den wundervollsten Seiten unserer Zivilisation erzählten Geschichten wiederentdecken : die klassische Mythologie, die Heilige Schrift, Literatur und Theater, die Geschichte von Revolutionen und die Veränderung des Abendlandes. Aber auch das Tagebuch unseres Lebens, sei es auch nur auf unantastbaren Blättern verborgener Erinnerungen geschrieben, verbirgt ähnliche Seiten : in der Ausstellung in Illegio werden Sie auch etwas von sich selbst wiederfinden, in den Seiten Ihrer Seele blättern, sich in einem Spiegel betrachten, nach einem Leben, das Falten im Antlitz hinterlassen hat aber auch jenen unverwechselbaren Blick, den wir von denen geerbt haben, die uns mit ganzer Kraft liebten.

Die Ausstellung „Wandlungen“ schließt Herz und Verstand ein, konfrontiert uns mit dreißig Meisterwerken aus dem In- und Ausland aus einem halben Jahrtausend der Kunstgeschichte, vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Das Thema fasziniert durch die hohe Qualität der Werke, manche überraschen durch ihren Glanz und durch ihre noch zu entdeckenden Autoren, andere tragen die Namen der hellsten Sterne am Himmel der Kunst : **Tintoretto, Antoon Van Dyck, Claude Monet, Giacomo Balla**. Viele dieser Kunstwerke wurden nie vorher in Italien ausgestellt und einige sogar noch nie veröffentlicht.

Wie ein Pfad, der zu einem Gipfel mit wunderbarem Panorama hinaufsteigt, passieren wir in der Ausstellung vier Kurven einer Serpentinstraße, die **vier Ausstellungsbereichen** entsprechen.

Der erste Bereich ist dem Impuls der **Veränderung der Welt um uns herum** gewidmet; ein revolutionärer Blick, auf den Kampf mit den Umwälzungen der Natur und der Geschichte, die den Menschen überwältigen und ihn in seiner Fähigkeit zu reagieren und weiter zu kämpfen herausfordern. Der zweite konzentriert sich auf faszinierende **Erzählungen von Metamorphosen** in der Mythologie und der Märchenwelt, in denen Verwandlungen durch Symbole und Dramen die Essenz unseres herrlichen und gleichsam geplagten Daseins darstellen. Der dritte erinnert an moralische und geistige **Wandlungen in unserem Innern**, an Aufstieg und Fall, an Verlust und Wiederkehr, bis hin zu jener mysteriösen Verwandlung die uns alle an der Schwelle zur Ewigkeit erwartet; eine **Meditation über die den Menschen verwandelnden Kräfte**. Im vierten Bereich eröffnet sich uns ein Panorama von **Veränderungen in der Kunst** und deren Blick auf unsere Welt; ausgehend von der Sichtweise der antiken Meister zu den Empfindungen der Impressionisten und der Suche nach neuer Tiefe und neuen Sprachen ab dem zwanzigsten Jahrhundert. Mit der Auswahl einiger namhafter Beispiele **versucht die Ausstellung nicht nur die Wandlungen in der Kunst zu zeigen, sondern warum diese sich verändert !**

Verhängnisvolle Lieben, geheimnisvolle Gnaden, plötzliches Verschwinden, monströse Verwandlungen, dramatische Entscheidungen, quälender Schmerz, plötzliche Katastrophen, aufregende Erfindungen, all das geschieht nicht nur im Phantasie Reich von Erzählungen und auf Gemälden : sie erklären uns die Welt so wie sie ist.

Und diese Ausstellung wird versuchen, uns zu zeigen, uns daran zu erinnern, dass Erzählungen über Verwandlungen nicht geschrieben und Gemälde mit Themen von Metamorphosen nicht gemalt werden, um unsere Seele zum Schlechten hin zu verändern, aufgrund unserer Erfahrungen mit einer hässlichen Vergangenheit, mit Resignation, oder nachlässiger Oberflächlichkeit, die unsere Empfindungen und unser Gewissen versteinert haben.

Weder das ewig Unbewegliche, noch die goldene und verlorene Unbekümmertheit der Vergangenheit, sondern das Morgen ist der Ort des Vollkommenen.

Von der mit der Zeit kommenden Erlösung der Unterdrückten bis zur Überwindung der Zeit, die wir in der Zukunft erwarten, so treibt derselbe biblische Glaube den Menschen kraftvoll voran, nach vorne zu schauen und zu leben. Nie zuvor in der Geschichte war es nötiger, dies zu lernen und mit neuer Leidenschaft zu tun.

Ein Weg mit einigen Überraschungen also, der uns die Ausstellung auch als eine **Reise durch die Kunstgeschichte** erleben lässt, dank der von uns schon immer angebotenen Führungen für alle Besucher, die jedem Werk seine symbolischen Geheimnisse enthüllt und alles, was uns der Künstler mit seinem Werk über seine Idee der Schönheit und ihren historischen, soziologischen, philosophischen und spirituellen Kontext sagen will. Das „**Begleiten in das Kunstwerk selbst**“ der Besucher ist in den Ausstellungen von Illegio eine dauerhafte Erfahrung und sie erlaubt zum einen ein tiefgehendes Verständnis der Kunst und durch die Kunst andererseits auch einen Blick in sich selbst. Gleichzeitig begibt sich der Besucher auf eine Reise ins Innere des Menschen, von den raffinierten Figuren des Antoon Van Dyck bis hin zu der rätselhaften Frage, was sich wohl hinter Lucio Fontana's Schnitt befinden möge. Dabei kann der Besucher die Themen der den Werken innewohnenden Botschaft aufspüren und deren Atmosphäre, aus der sie entstanden sind, rekonstruieren. Er beobachtet Größe, Krisen, Widersprüche, Sehnsüchte und Herzensängste der Künstler. Der Besuch der Ausstellung wird somit zu einer **Therapie spiritueller Schönheit** für alle seit vielen Monaten von der Pandemie betäubten Menschen, die mit der Gnade der Kunst und den vermittelten Botschaften Mut zusprechen und gleichzeitig unser Leben besser verstehen lassen sollen. **Wie in jedem Jahr geht Illegio auf die Sehnsucht nach Hoffnung, Mut, Tiefe und besonders auf die nach dem Unendlichen in unseren Herzen ein.**

Ein letzter **Pluspunkt** der Ausstellung in Illegio wird, wie bereits im letzten Jahr, wieder die besondere Aufmerksamkeit auf den gesundheitlichen Schutz der Besucher und Mitarbeiter sein. Die Besucher werden in **kleinen Gruppen** (max 10 Personen) durch die wie von einer Theaterregie ausgeleuchteten Räume begleitet. Die Ausstellungsräume sowie die Raumatmosphäre werden regelmäßig desinfiziert und in absoluter Verträglichkeit für die Besucher sterilisiert.

Für **Gruppen** (mind. 20 Personen) haben wir drei halbe Tage pro Woche reserviert : Sonntag Vormittag, Donnerstag Vormittag und Samstag Nachmittag. Auch in diesem Jahr besteht eine **Reservierungspflicht** : Tel.: +39 0433 44445 oder per email : [mostra@illegio.it](mailto:mostra@illegio.it) / [www.illegio.it](http://www.illegio.it). Reservierungen in deutscher Sprache werden direkt an Fr. Baumgardt weitergeleitet, bearbeitet und beantwortet. Einzelne Besucher, Familien oder kleine Gruppen können gegebenenfalls auch direkt vor Ort eine Reservierung vornehmen, sofern Platzkapazitäten vorhanden sind. **Unser Reservierungsbüro startet ab dem 17. April 2021.**

Fünf Monate lang wird Illegio seinen Beitrag zum Kulturleben unserer Region Friuli Venezia Giulia leisten, als Zeichen der Vitalität unseres karnischen Bergdorfes, in dem das **Schöne zur Gemeinschaft** wird. Die Ausstellung wird unterstützt von der Region, von Promoturismo FVG und der Fondation Friuli gemeinsam mit weiteren 30 Unternehmen, die als Sponsoren an der Seite Illegio's stehen.